

# Harry Potter - Eine Seefahrt, die wird lustig...

Von SJSummer

## Kapitel 3: Gespräch mit Professor McGonagall

### Gespräch mit Professor McGonagall

Nach dem Abendessen verabschiedeten sich Harry und Hermine von den Anderen und gingen zum Büro der Schuldirektorin.

Dort trafen sie auf Draco Malfoy und Blaise Zabini. Draco nickte nur kurz zur Begrüßung, während Blaise sich mit einem Lächeln zu ihnen wandte und "Hi!" sagte. Harry nickte Draco ebenfalls nur kurz zu und sagte "Hallo!" zu Blaise. Sonst kam nichts weiter von den Slytherins, keine hämischen Bemerkungen, oder so ähnliches. Das Verhältnis zwischen Draco und Harry hatte sich seit dem Endkampf geändert . . .

Harry trat näher an den Wasserspeier, der den Eingang zur Treppe zum Büro der Direktorin versperrte, und nannte das Passwort "Saure Apfelringe". Woraufhin sich der Wasserspeier zur Seite schwang und den Weg zur sich bewegenden Wendeltreppe frei gab.

Dann trat Harry ein paar Schritte zurück, ließ den anderen den Vortritt und schloss sich selbst als Letzter an.

Die Wendeltreppe setzte sich wieder in Bewegung und beförderte sie zur großen dunklen Tür des Direktorats.

Hermine erreichte sie als erste und klopfte auch so gleich an. "Herein." kam es dumpf aber auffordernd von Professor McGonagall durch die Tür.

Hermine sah sich noch mal kurz um, nickte den anderen Dreien zu und öffnete die Tür.

Als alle das Büro der Direktorin betreten hatten, schloss Harry als Letzter die Tür hinter ihnen. Dann traten alle vier zum Schreibtisch vor.

„Guten Abend, Professor McGonagall!“ kam es von ihnen fast unisono.

„Guten Abend, ihr vier!“ erwiderte diese den Gruß. „Bitte setzt euch doch.“ Fügte sie hinzu und deutete mit der Hand auf die vier Stühle die hinter ihnen erschienen waren. Während sich die vier Besucher sich setzten, fragte Professor McGonagall sie „Darf ich euch Tee und auch ein paar Kekse anbieten?“

„Hm, ja gern!“ kam es gleichzeitig von Harry und Draco. Die beiden sahen sich darauf kurz an. Harry lächelte und bei Draco, sah man kurz die Mundwinkel zucken.

Auch Professor McGonagall belächelte, die ungewöhnliche Einstimmigkeit der beiden.

„Ihr könnt euch sicher denken, warum ich euch zu mir bestellt habe?“ begann nun die

Professorin.

Alle vier nickten darauf. Dann ergriff Hermine das Wort „Ich denke sie haben uns wegen den seltsamen Einladungen, die wir heute Morgen per Eulenpost bekommen haben, zu sich bestellt.“

„Ihr habt auch welche bekommen?“ rutschte es Blaise verwundert heraus.

„Ja“ kam es von Harry und Hermine gleichzeitig und nickten noch dazu.

„Richtig, Miss Granger.“ Zog Professor McGonagall die Aufmerksamkeit wieder auf sich.

„Auch ich habe heute Morgen beim Frühstück einen Brief erhalten, in dem mir von diesen Einladungen berichtet wurde. Zusätzlich enthält dieser Brief noch ein paar weitere Informationen.“

„Professor McGonagall... Ich möchte nicht paranoid klingen, aber... ich finde es irgendwie bedenklich, von irgendwem eine derartige Einladung zu bekommen.“

Äußerte sich Harry vorsichtig.

„Ich kann sie durch aus verstehen, Mister Potter. Ich hätte wahrscheinlich genauso darüber gedacht.“

„Aber ich habe schon vor zwei Tagen einen Brief vom Zaubereiministerium erhalten, und wurde darin informiert, dass diese Einladungen an sie eintreffen würden.“

„Der Absender, oder in dem Sinne Wohltäter, hatte sich wohl im Voraus an das Ministerium gewandt und dort sein Anliegen vorgetragen. Das Ministerium unterzog dem Ganzen einer gründlichen Überprüfung und hat es als unbedenklich eingestuft. Selbst das Schiff wurde mehrere Male durchleuchtet. Und es steht seit dem unter Beobachtung.“

Die Professor McGonagall hatte zwischenzeitlich eine Kanne mit Tee und fünf Tassen, ebenso Gebäck heraufbeschworen. Und verteilte die nun gefüllten Tassen an die Schüler. Diese bedankten sich artig und lauschten weiter der Professorin.

„Ebenso die Mannschaft, die zu dem Schiff gehört, wurde durchgecheckt. Außerdem besteht sie hauptsächlich aus Muggeln. Das wären ein Kapitän und ein Co-Kapitän, ein Mechaniker, ein Koch und sein Gehilfe, sowie drei Stewards. Ebenso die vorgesehenen Anlegeplätze.“ Endete sie.

„Also nichts Verdächtiges, oder so was?“ kam es von Draco.

„Nein, bis her alles unbedenklich.“

„Nun fehlt nur noch eure Entscheidung und Zusage. Sowie die Anzahl und Namen der Personen, die euch begleiten sollen.“

Bedenkt dabei, dass neben euch noch ein Erwachsener als Begleitperson dazu kommt. So wärt ihr schon mal zu fünft. Bleiben noch fünf frei.“

Die vier Schüler nickten dazu.

Dann holte Professor McGonagall ein Pergament aus einer Schublade ihres Schreibtisches hervor. „Tragt euch und eure Begleitpersonen in diese Liste ein. Und reicht sie mir bitte bis Sonntagabend wieder zurück.“ Sie reichte das Blatt Pergament an Draco, der es entgegennahm. „Wenn ihr fertig seid...“ sie machte eine Geste zwischen Blaise und Draco „reicht sie bitte an Miss Granger und Mister Potter weiter.“

„Machen wir, Professor McGonagall.“ erwiderte Blaise.

„Ich denke, das wäre es dann fürs Erste. Sollten noch irgendwelche Fragen auftauchen, kommt einfach zu mir.“

„So, jetzt ab in eure Gemeinschaftsräume. Meine Lieben, ich wünsche euch einen schönen Abend noch.“ Damit waren die Schüler entlassen.

Alle vier stellten ihr Geschirr auf dem Schreibtisch ab und erhoben sich von ihren Stühlen und verließen das Büro.

Vor dem Wasserspeier wandte sich Draco an Harry: „Ich denke, wir können morgen schon die Liste an euch weitergeben.“

„Ist gut.“ Entgegnete ihm Harry nur.

„Gute Nacht.“ Kam es noch von Blaise, bevor er sich zum Gehen wandte und Draco in Richtung Kerker zum Slytheringemeinschaftsraum folgte. „Gute Nacht“ riefen ihm Hermine und Harry nach.

tbc